



Zusatzbestimmungen der Sektion Classic Sportjahr 2014/2015

Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird in diesen Bestimmungen die „männliche“ Schreibweise verwendet. Die in den Ordnungen des DKBC verwendeten Bezüge, z.B. „Deutscher Meister“, sind adäquat mit „Landesmeister“ zu ersetzen. Nicht zutreffende Bestimmungen (z.B. Internationale Meisterschaften) werden nicht berücksichtigt bzw. entfallen.

Inhalt

1	Allgemeines	3
1.1	Spielebenen	3
1.2	Auf- und Abstiegsregelung	3
1.3	Wurfzahlen und Spieldurchführung	4
1.4	Startgebühren	4
1.5	Schiedsrichter	4
1.6	Spielbahnen und Spielmaterial	4
1.7	Technischer Ausfall der Kegelstelltechnik	4
1.8	Spielrecht für Sportler (verändernd/ergänzend C 1.6.3 Spielrecht für Sportler)	4
1.9	Spielbericht und Ergebnisdienst	6
1.10	Proteste	6
1.11	Platzierung während der Spielserie	6
1.12	Platzierung nach Abschluss der Spielserie	6
1.13	Ehrungen	7
1.14	Anlagenverantwortlichkeit	7
1.15	Werbung auf der Spielkleidung	7
2	Vereinsmannschaftsmeisterschaften Senioren	7
3	Classic-Pokal	8
4	Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend	8
5	Zentrale Veranstaltungen	9
6	Einzelmeisterschaften	9
7	Vielseitigkeitswettbewerb Jugend U14, U18 und U23 weiblich/männlich	9
8	Hinweis	9
9	Spielverpflichtung	9
10	Anschriften	10
10.1	Sektionsvorstand	10
10.2	Landestrainer	11
10.3	Mitgliedskreisfachvereine	12
10.4	Landesvorstand	13
10.5	Landesgeschäftsstelle	14

1 Allgemeines

1.1 Spielebenen

Der Klubspielbetrieb ist in folgende Spielebenen aufgeteilt:

1. Verbandsliga (1 Spielgruppe)
2. Landesliga (2 Spielgruppen)
3. Landeskategorie (mindestens 2 Spielgruppen)

1.2 Auf- und Abstiegsregelung

1. Es wird der gleitende Auf- und Abstieg angewendet.
2. Grundsätzlich steigt aus einer Spielgruppe eine Mannschaft in die nächsthöhere Spielebene auf und zwei Mannschaften einer Spielgruppe steigen in die nächsttiefere Spielebene ab.
3. Alle Auf- und Abstiegsregelungen werden durch den Auf- bzw. Abstieg aus der bzw. zur nächst- höheren Spielebene beeinflusst.
4. Nimmt eine Mannschaft das Aufstiegsrecht nicht wahr, so geht dieses an die Zweit- oder Drittplatzierten der Spielebene über. Verzichten auch diese, bleibt der Vorletzte bzw. Letzte in dieser Spielebene.
Handelt es sich um mehrere Spielgruppen einer Spielebene, so sind hier Relegationsspiele um den Aufstieg bzw. Verbleib in dieser Spielebene auszuspielen.
5. Steigt der Gruppen-/Staffelsieger bzw. bei Verzicht der Zweit- bzw. Drittplatzierte auf und keine Mannschaft aus der nächsthöheren Spielebene ab, dann wird um den freien Platz in dieser Spielebene ein Relegationsspiel durchgeführt. Startberechtigt sind die Zweit- bzw. bei Verzicht die Drittplatzierten der jeweiligen Spielgruppe der nächsttieferen Spielebene.
6. Steigt der Gruppen-/Staffelsieger nicht in die nächsthöhere Spielebene auf und eine Mannschaft aus der nächsthöheren Spielebene steigt in diese Spielebene ab, steigt zusätzlich auch die drittletzte Mannschaft aus dieser Spielebene ab. Ist diese Spielebene in Gruppen aufgeteilt, so ist gegebenenfalls ein Relegationsspiel durchzuführen.
7. Steigt der Gruppen-/Staffelsieger nicht in die nächsthöhere Spielebene auf und zwei Mannschaften aus der nächsthöheren Spielebene steigen in diese Spielebene ab, so steigt zusätzlich auch die dritt- und viertletzte Mannschaft aus dieser Spielebene ab. Ist diese Spielebene in Gruppen aufgeteilt, so ist gegebenenfalls ein Relegationsspiel durchzuführen.
8. Zieht eine Mannschaft während der Spielserie bzw. vor Meldeschluss der darauffolgenden Spielserie aus dem Spielbetrieb zurück, ist sie erster Absteiger der alten Spielserie und wird am Tabellenende platziert. Diese Mannschaft hat das Recht in der darauffolgenden Spielserie in der nächsttieferen Spielebene zu spielen. Diese Mannschaft hat nicht das Recht in eine andere Spielebene eingeordnet zu werden, sie kann jedoch den Platz einer numerisch höheren Mannschaft des eigenen Klubs einnehmen.
9. Zieht eine Mannschaft nach Meldeschluss und vor Festlegung (Beschluss SSAS) der Ligeneinteilung der neuen Spielserie aus dem Spielbetrieb zurück, wird nach den vorgenannten Kriterien der freie Platz aufgefüllt. Erfolgt das Zurückziehen nach Festlegung (Beschluss SSAS) der Ligeneinteilung, gilt diese Mannschaft als erster Absteiger der neuen Spielserie und wird am Tabellenende platziert.
10. Wenn bei Erhöhung der Spielgruppenstärke, auch bei keinem Absteiger, die geplante Spielgruppenstärke nicht erreicht werden kann, werden die fehlenden Plätze durch die nächstplatzierten Mannschaften aus der nächsttieferen Spielebenen aufgefüllt.
11. Das Bestreben des Sektionssportausschusses Classic ist, die festgelegte Spielgruppenstärke in allen Spielebenen des Landesverbandes zu erreichen und damit einen ordnungsgemäßen

Spielbetrieb zu gewährleisten. Aus diesem Grund kann bei besonderen Situationen von den vorgenannten Regelungen mit Beschluss abgewichen werden.

1.3 Wurfzahlen und Spieldurchführung

In allen Altersklassen werden 120 Wurf/Starter (4 Wurfserien je 15 Volle und 15 Abräumer) gespielt. Die Spielzeit darf 12 Minuten/Wurfserie nicht überschreiten.

Es wird einheitlich nach den Bestimmungen der DKBC-Sportordnung Teil C Punkt C 2.3 in der derzeit gültigen Fassung gespielt.

1.4 Startgebühren

Das Startgeld beträgt einheitlich 65,00 €/Mannschaft (außer U14 und U18).

Das Startgeld ist unter Angabe der jeweiligen Rechnungsnummer bis zum auf der Rechnung nachgewiesenen Zahlungsziel (=Zahlungseingang) auf das Konto des LV K/B SA zu überweisen:

Bank: Salzlandsparkasse
IBAN: DE47 8005 5500 0380 8140 21
BIC: NOLADE21SES

1.5 Schiedsrichter

Jedes Spiel der Landesebene muss durch einen Schiedsrichter geleitet werden. Diese werden durch den Schiedsrichterwart eingesetzt. Sollte kein Schiedsrichter benannt bzw. anwesend sein, erfolgt die Spielleitung durch einen zertifizierten Spielleiter erfolgen. Die Verantwortung dafür trägt die Heimmannschaft.

In den Spielklassen „Verbandsliga Männer“ bzw. „Verbandsliga Frauen“ sind zu den letzten beiden Spieltagen Schiedsrichter einzusetzen.

Die Gültigkeit des Spielleiterzertifikates wird auf 4 Jahre ab Ausstellung befristet. (Im Jahr 2014 ausgestellte Zertifikate besitzen ebenfalls 4 Jahre Gültigkeit). Ältere Lizenzen ohne Gültigkeitsvermerk gelten bis zum 30.06.2015.

Zertifizierte Spielleiter sind auch Trainer- bzw. Übungsleiter mit gültigen Lizenzen.

1.6 Spielbahnen und Spielmaterial

Das im ersten Heimspiel der Spielserie eingesetzte Kegelmateriale ist nur gegen gleichartiges Kegelmateriale ersetzbar und muss während der gesamten Spielserie (erster bis letzter Spieltag) eingesetzt werden (z.B. Syndur Top oder Syndur 2000/Funk/...). Das eingesetzte Material ist auf jedem Spielbericht formlos zu vermerken. Bei Zuwiderhandlungen werden die Ahndungsmittel angewendet.

1.7 Technischer Ausfall der Kegelstelltechnik

Ein Spielabbruch kann nur nach DKBC-Sportordnung Teil B 3.7.2 erfolgen.

Entgegen der Regelungen des o. g. Punktes gilt bei Ausfall nur einer Bahn folgendes:

1. Bei einer 4-Bahnenanlage wird nicht abgebrochen. Es werden alle erzielten Ergebnisse dieser defekten Bahn annulliert und einheitlich mit V = 90 Kegel, A = 50 Kegel gewertet.
2. Bei 2-Bahnenanlagen wird das Spiel neu angesetzt.

1.8 Spielrecht für Sportler (verändernd/ergänzend C 1.6.3 Spielrecht für Sportler)

Für den Einsatz von Spielern in Mannschaften auf Landesebene gilt folgende Regelung:

Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass sowie das ordnungsgemäß ausgefüllte Spielblatt vorzulegen. Die Mannschaftsleiter beider Mannschaften sind verpflichtet die Spielerpässe und Spielblätter vor Spielbeginn zu kontrollieren.

Für jeden Spieler, der am Landesspielbetrieb teilnimmt, ist vor dem ersten Start ein nummeriertes Spielblatt auszustellen. Auf diesem Spielblatt ist jeder Start mit mindestens einem Wertungswurf pro Spiel innerhalb des Klubspielbetriebes vollständig einzutragen und von beiden Mannschaftsleitern gegenzuzeichnen.

Für Bundesligaspiele gilt folgende Eintragsregelung:

Eintragung des Starts durch den eigenen Mannschaftsleiter und **DEUTLICHE** Kennzeichnung als Bundesligastart. Eine Pflicht zur Gegenzeichnung durch den gegnerischen Mannschaftsleiter entfällt.

Die Hierarchie der Spielebenen für den Klubspielbetrieb Männer und Frauen ist wie folgt geregelt: Bundesligen - Verbandsliga - Landesligen - Landesklassen - Kreisoberligen - Kreisligen - Kreisklassen. Die Spielklassen der Senioren und Jugend schließen sich mit ihrer Hierarchie an.

Der Einsatz von Frauen aus gemischten Mannschaften der Kreisebene ist auf Landesebene unzulässig.

Als Spieltag gilt die Kalenderwoche (Montag bis Sonntag).

Als Spiel zählt jeder Einsatz mit mindestens einem Wertungswurf in einem Klubspiel.

In einem Spiel einer niederklassigen Mannschaft darf maximal ein Spieler eingesetzt werden, der in der Kalenderwoche vor der laufenden Spielwoche in einer höherklassigen Mannschaft eingesetzt wurde. Spieler, die 12 Einsätze in höherklassigen Mannschaften ab Beginn des Spieljahres (01.07.) hatten, sind nicht mehr für andere Mannschaften startberechtigt.

Sie haben nur noch das Spielrecht in der Mannschaft, in der der 12. höherklassige Einsatz erfolgte. Alle höherklassigen Starts sind auf dem Spielblatt, auch rückwirkend, zwingend farblich zu kennzeichnen (z. B. mit Textmarker). Die Anzahl der höherklassigen Starts ist auf dem Spielbericht zwingend zu vermerken. Zuwiderhandlungen werden gem. Ahndungsmittelkatalog der

Sektion Classic geahndet

Die Schiedsrichter/Spielleiter und Mannschaftsleiter haben die Pflicht, dies zu überwachen. Nachträgliche Korrekturen der Eintragungen auf dem Spielblatt sind nicht statthaft.

Diese Regelungen gelten auch für den Einsatz in Aufstiegs- bzw. Relegationsspielen.

Innerhalb einer Kalenderwoche (Montag bis Sonntag) können Spieler niederklassiger Mannschaften einen zusätzlichen Start in höherklassigen Mannschaften wahrnehmen (unter Berücksichtigung der 12 Einsätze). Die angesetzten Spiele der niederklassig spielenden Mannschaften müssen beendet sein.

Spieler der höherklassigen Mannschaften können in der derselben Kalenderwoche (Montag bis Sonntag) nicht in niederklassigen Mannschaften spielen.

U18-Spieler(innen) dürfen max. 23 Punktspiele (Mannschaftsmeisterschaft) pro Saison bestreiten. Vorrecht im Spielbetrieb hat immer der Jugendspielbetrieb.

Eine Ummeldung von U18-Spielern aus Jugend- in Frauen- bzw. Männermannschaften ist nicht statthaft.

Senioren-Spieler, die 12 Einsätze in höherklassigen Mannschaften (davon maximal 5mal in Männermannschaften) haben, sind nicht mehr für andere Mannschaften startberechtigt (Eintragung Spielblatt).

Senioren, die am Seniorenspielbetrieb teilnehmen wollen, haben dies vor Saisonbeginn auf dem Spielblatt vermerken zu lassen. Sie können sofort in Männermannschaften aushelfen.

Der Sieger der Verbandsliga Senioren erwirbt mit dem Titel „Landesmeister“ die Qualifikation zur Teilnahme am „Senioren-Cup“ des laufenden Spieljahres. Die Auf- und Abstiegsregelungen von C1.2 sind anzuwenden.

Es ist im Interesse der Förderung des Spielbetriebes für Senioren erlaubt, einen Gastspieler je Mannschaft für den Spielbetrieb in den Landesligen oder Landesklassen dieser Altersklasse einzusetzen, sofern dessen bisheriger Klub keine eigene Seniorenmannschaft im Klubspielbetrieb hat. Dieser Spieler ist nicht berechtigt, in Männermannschaften zu spielen.

1.9 Spielbericht und Ergebnisdienst

Es ist der [DKBC-Spielbericht](#) (120-Wurf als Excel-Tabelle) zu verwenden. In der Saison 2014/2015 kann auch ein handschriftlicher DKBC-Spielbericht bzw. ein Maschinenausdruck (PC-Steuerung der Kegelstelltechnik mit Ausdruckfunktion) mit ALLEN Angaben des o.g. DKBC-Spielberichtes verwendet werden.

Auf jedem Spielbericht ist das eingesetzte Spielmaterial sowie das Tragen von Werbung anzugeben und hinter jedem Spieler die Anzahl der Einsätze in höherklassigen Mannschaften nach dem erstmaligen Einsatz in niederklassigen Mannschaften formlos einzutragen. Der Einsatz von Jugend- und Seniorenspielern ist auf jedem Spielbericht zu vermerken.

Es ist festgelegt, dass durch die Gastgebermannschaft der auf Landesebene spielenden Mannschaften unmittelbar nach Spielschluss (maximal 3 Stunden nach Spielende) den vollständig ausgefüllten Spielbericht per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Der Originalspielbericht ist bei der Heimmannschaft bis zum Saisonende (30.06.) vorzuhalten und bei Anforderung zu übersenden.

Die Tabellenstände und Spieltagberichte sind zeitnah unter <http://ergebnisse.lvkb-classic.de> abrufbar.

1.10 Proteste

Proteste, die sich aus der Spieldurchführung ergeben, werden in der ersten Instanz durch den Spieler/Staffelleiter behandelt. Des Weiteren gelten die Verfahrensgrundsätze der Rechts- und Verfahrensordnung des LVK/B SA.

1.11 Platzierung während der Spielserie

Zur Ermittlung des Tabellenstandes ist die DKBC-SpO C 2.3.6 anzuwenden.

1.12 Platzierung nach Abschluss der Spielserie

Bei Punktgleichheit der Tabellenpunkte (TaP) von ein oder mehr Mannschaften/Klubs gelten folgende Regelungen:

1. Zur Ermittlung des Landesmeisters gelten folgende Regelungen:
 - a. Bei Punktgleichheit von mehreren Mannschaften wird zur Ermittlung des Tabellenplatzes und unter Berücksichtigung der gegeneinander erzielten TaP eine gesonderte Tabelle erstellt.
 - b. Ist auch hier Gleichheit gegeben, so ist ein Entscheidungsspiel auf neutraler Bahn auszutragen. Hierbei entscheidet dann die Spielwertung.
2. Zur Ermittlung der sonstigen Tabellenplätze gelten folgende Regelungen:
 - a. Bei Punktgleichheit von mehreren Mannschaften wird zur Ermittlung des Tabellenplatzes und unter Berücksichtigung der gegeneinander erzielten TaP eine gesonderte Tabelle erstellt.
 - b. Ist hier Gleichheit vorhanden, werden die Mannschaftspunkte (MaP) der Auswärtsspiele der punktgleichen Mannschaften/Klubs bei allen nicht in der gesonderten Tabelle als punktleich erfassten Mannschaften/Klubs der Spielgruppe addiert. Die Mannschaft/der Klub mit der höheren Anzahl an MaP wird vorne platziert etc.

- c. Ist hier Gleichheit vorhanden, werden die Satzpunkte (SaP) der Auswärtsspiele der punktgleichen Mannschaften/Klubs bei allen nicht in der gesonderten Tabelle als punktgleich erfassten Mannschaften/Klubs der Spielgruppe addiert. Die Mannschaft/der Klub mit der höheren Anzahl an SaP wird vorne platziert etc.
- d. Wenn noch keine Platzierung zu ermitteln ist, wird, wenn es um den Auf- oder Abstieg geht, auf neutraler Bahnanlage ein Entscheidungsspiel (mit Punktwertung) bzw. ein Entscheidungsturnier (mit Kegelwertung) ausgetragen. Hierbei entscheidet dann die Spielwertung.

1.13 Ehrungen

Die Mannschaftsmeister und Platzierten (Platz 2 und 3) aller Altersklassen erhalten mit Abschluss der Spielrunden einen Satz (10 Stück) Medaillen (Gold, Silber, Bronze) sowie eine Urkunde. Die Staffelsieger der Landesligen und -klassen erhalten eine Urkunde nach Abschluss der Spielrunden.

1.14 Anlagenverantwortlichkeit

Die Fachwarte der Vereine/Kreise der unter den Ansetzungen aufgeschlüsselten Bahnanlagen sind für die Bereitstellung der terminlich gebundenen Bahnen in Abstimmung mit dem Bahneigner verantwortlich.

Aufgrund medizinischer Aspekte ist auf jeder Kegelanlage während der Wettspiele ein funktionsfähiger Telefonanschluss vorzuhalten.

1.15 Werbung auf der Spielkleidung

Das Anbringen von Werbung auf der Sportkleidung (Spielkleidung und Trainingsanzug) in allen Spielgruppen und –ebenen bedarf der Genehmigung der jeweiligen Vorstände der Kreisvereine Classic im LVK/B SA für die jeweilige Spielserie. Sie sind gebührenpflichtig.

Beim Antragsverfahren ist je Werbepartner/Werbeprodukt ein Vertrag, der nicht vorgelegt werden muss, notwendig. Nach Antragstellung wird unter Vorlage der Gebührentrichtung die Genehmigung für die jeweilige Spielserie erteilt. Herstellerlogos gehören nicht zur Genehmigungs- und Gebührenpflicht.

Die Vorstände der Kreisvereine erlassen eigenständige Regelungen zur Höhe der Gebühren.

Die Kreisvereine werden angewiesen, den zuständigen Staffelleitern und dem Sektionssportwart vor Beginn der Spielserie die Werbeträger mit Nennung der Nummer der Werbegenehmigung zu übermitteln.

2 Vereinsmannschaftsmeisterschaften Senioren

Es gelten die Regelungen der Sportordnung des DKBC, Teil C, außer C 4.3.

Teilnehmer und Teilnehmergebühren

Die Vereinsmannschaftsmeisterschaft wird in den Altersklassen in nachstehender Mannschafstärke und Wurfzahl durchgeführt:

Seniorinnen Ü50	4 x 120Wurf	25,00 €
Senioren A 50 bis 59	6 x 120Wurf	35,00 €
Senioren B Ü60	4 x 120Wurf	25,00 €

Die genannten Gebühren werden ausschließlich für die Absicherung des technischen Ablaufs verwendet (Spielleiter/Schiedsrichter).

Die Einzahlung der Gebühren ist nach Rechnungslegung bis zum Zahlungsziel auf das Konto des LV K/B SA (s. Pkt. 1.4) vorzunehmen.

Spieldurchführung und Meldung

Die Kreisvereine/-verbände melden ihre Mannschaften bis 01.03. d. J. (**auch FEHLMELDUNGEN!**). Die Meldung hat an den Seniorenwart der Sektion Classic zu erfolgen.

3 Classic-Pokal

Es gelten die Regelungen der Sportordnung des DKBC, Teil C, Ziffer C 3. Zusätzlich wird festgelegt: Teilnehmer und Teilnehmergebühren

Die Kreisfachverbände melden ihre Teilnahme bis **30.09. des Sportjahres** (auch **FEHLMELDUNGEN!**). Die namentliche Meldung der Mannschaft(en) hat bis 04.01.2015 an den Verantwortlichen für Pokal zu erfolgen.

Die Startgebühren betragen je Mannschaft und Altersklasse **25,00 €** und sind bis 18.01.2015 auf das Konto des LV K/B Sachsen-Anhalt unter Angabe des Zahlungsgrundes „Startgebühren Landespokal Classic + Name der Mannschaft“ zu entrichten.

Zieht eine Mannschaft vor oder während der Spielrunden zurück, wird gem. Ahndungsmittelkatalog der Sektion Classic im LV K/B SA geahndet Ein Nichtantritt wird einem Zurückziehen gleichgestellt.

Sonstige Festlegungen

Die Spielberichte sind unmittelbar nach Spielende am gleichen Tag an den Verantwortlichen für den Pokal zu senden.

Die Mannschaften werden über das Internet und direkt über alle Spielergebnisse informiert

Spielmodus

Gespielt wird im internationalen Wertungssystem 120-Wurf mit Punktwertung und Sudden Victory. Nähere Ausführungen sind den Durchführungsbestimmungen für den Landespokal zu entnehmen.

Heimrecht

Zur Spieldurchführung ist eine Anlage mit mindestens 4 Bahnen, die den Status „DKB-Bahnen“ besitzt, erforderlich.

Die Spielpaarungen werden ausgelost. Die zuerst gezogene Mannschaft hat Heimrecht. In der ersten und zweiten Runde wird das Heimrecht getauscht, wenn die hinzugezogene Mannschaft einer niedrigeren Spielebene angehört. Maßgeblich hierfür ist die Lizenzzugehörigkeit in der laufenden Spielserie. Spielebenen, die unterhalb der Landesklasse angeordnet sind, werden dabei als gleichberechtigt angesehen.

Finalrunde

Halbfinale und Finale werden auf einer vom Sektionsvorstand bestimmten Anlage an einem Wochenende bzw. einem Tag ausgetragen.

Ehrungen

Der Pokalsieger erhält den Wanderpokal des LV K/B und erwirbt das Startrecht zum DKBC-Pokal, bei Verzicht geht das Startrecht auf Platz 2 über. Für die platzierten Mannschaften werden beim Finale Medaillen und Urkunden vergeben.

4 Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend

Teilnahmeberechtigt an den Spielen zur Vereinsmeisterschaft der Sektion Classic sind nur eingetragene Vereine. Es wird je Kreis eine Mannschaft jeder Altersklasse zugelassen. Ausnahmen bestätigt der Jugendausschuss.

Die Meisterschaft wird durchgeführt in nachstehender Mannschaftenstärke, Altersklasse und Wurfszahl:

- U14 (m/w) 4 Starter á 120Wurf (4Wurfserien á 15 Volle und 15 Abräumer) sowie
- U18 (m/w) 4 Starter á 120Wurf (4Wurfserien á 15 Volle und 15 Abräumer)

Jugendliche von Vereinen, die mit keiner eigenen Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen, können ein Gastspielrecht erhalten. Dazu ist ein Antrag an den Sektionsjugendwart Classic zu stellen. Diese Regelung kann ein Spieler des jeweiligen Vereins in Anspruch nehmen. Sollten andere Entscheidungen im Disziplinverband Classic DKBC getroffen werden, gilt die Regelung ausschließlich für den Spielbetrieb bis zur Landesebene.

Die Gesamtsieger und Platzierten erhalten Medaillen und Urkunden. Die Sieger sind für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert.

Die Kreise melden ihre Teilnehmer bis zum 01.03. d. J. an den Sektionsjugendwart Classic

5 Zentrale Veranstaltungen

Die Zentralen Veranstaltungen sind dem gültigen Rahmenterminplan bzw. den Ansetzungen zu entnehmen.

6 Einzelmeisterschaften

Es gelten die Regelungen der Sportordnung des DKBC, Teil C, Ziffer C 3 (Ausnahme B 2.2.7, Zuteilungen und B 2.2.8, Wurfzahlen) sowie die Festlegungen zu den Startplätzen des Sektionssportausschusses Classic.

7 Vielseitigkeitswettbewerb Jugend U14, U18 und U23 weiblich/männlich

Die Festlegungen zu den Meisterschaften trifft der Sektionsjugendvorstand in Abstimmung mit den Kreisvereinen.

8 Hinweis

Es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme an Veranstaltungen der Sektion Classic im Landesverband Kegeln/Bowling Sachsen-Anhalt e.V.

Die Untergliederungen sind vor den Veranstaltungen verpflichtet, ihre diesbezüglichen Meldungen in den Organisationsbereichen bekannt zu geben.

Alle am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften sind verpflichtet, eine gültige Kontaktmöglichkeit im E-Mail-Verkehr anzugeben. Fehlt diese Angabe bei Meldung, gilt die Meldung als NICHT ABGEGEBEN! Ist die angegebene E-Mail-Adresse mehrfach nicht erreichbar, werden die Ahndungsmittel der Sektion Classic im LV K/B SA angewendet.

9 Spielverpflichtung

Die Spielverpflichtung für die kommende Saison ist ausschließlich online über die [Internet-Landeseite der Sektion Classic](#) bis zum **20.04.** der laufenden Saison abzugeben

10 Anschriften

10.1 Sektionsvorstand

Sektionsvorsitzender Classic

BECK, Wolfram
 Max-Maercker-Str. 9
 06110 Halle (Saale)
 Tel. (03 45) 13 68 84 78
 Mobil (01 71) 4 77 52 74
 E-Mail wolfram_beck@t-online.de

Sektionssportwart

WEGNERSHAUSEN, Werner
 Hauptstr. 3a
 06711 Zeitz
 Tel. (0 34 41) 27 17 42
 Mobil (01 71) 4 49 30 26
 E-Mail: werner@wegnershausen.de

Landestrainerratsvorsitzender

SCHULZE, Sören
 Brauhausstr. 25
 39245 Gommern
 Tel (03 92 00) 7 71 66
 Mobil (01 51) 12 16 11 27
 E-Mail soe.schulze@t-online.de

Sektionsjugendwart Classic (amt.)

FIEDLER, Monika
 Albert-Schweitzer-Str. 48
 06749 Bitterfeld-Wolfen
 Tel (0 34 93) 82 21 06
 Mobil (01 62) 6 29 21 48
 E-Mail: fiedlerm70@gmail.com

Sektionslehrwart Classic

Dr. GÄRTNER, Michael
 Rheinstr. 23
 06217 Merseburg
 Tel. (0 34 61) 50 73
 Fax (0 18 05) 6 24 56 22 15 34
 Mobil (01 62) 9 67 37 53
 E-Mail gaertner-merseburg@online.de

Sektionsschiedsrichterwart Classic

KRÄTSCH, Lothar
 Werner-Seelenbinder-Ring 66
 06849 Dessau-Roßlau
 Tel. (03 40) 8 82 24 53
 Fax (03 40) 8 50 84 37
 E-Mail l.kraetsch@gmx.de

Sektionsdamenwartin Classic

ROSENGARD-BECK, Dany
 Max-Maercker-Str. 9
 06110 Halle (Saale)
 Tel. (03 45) 13 68 84 78
 Mobil (01 79) 2 24 38 38
 E-Mail lvkb-damenwartin@t-online.de

Verantwortlicher für Pokal

BICH, Jens
 Am Alten Sägewerk 8
 39245 Gommern

Tel. (03 92 00) 5 26 04
 Mobil (01 75) 4 74 13 31
 E-Mail jens.bich@t-online.de

Seniorenwart Classic (amt.)

KEILICH, Manfred
 Zeppelinstr. 13
 06217 Merseburg
 Tel. (0 34 61) 50 09 55
 Mobil (01 63) 4 01 28 99
 E-Mail manfred.keilich@t-online.de

Verantwortlicher unabhängiger
 Sachverständiger.

UHL, Dieter
 Muldstr. 84
 06842 Dessau-Roßlau
 Tel. (03 40) 8 82 35 42

Vorsitzender der Rechts- und
 Verfahrenskommission

TRÜMPLER, Ingo
 Am Bahndamm 34
 06347 Gerbstedt
 Tel. (03 47 83) 9 23 10
 Mobil (01 70) 1 85 62 76
 E-Mail ITruempler@gmx.de

10.2 Landestrainer

Landestrainer Herren

PIEKACZ, Gerhard
 Mehringstr. 12
 39114 Magdeburg
 Tel. (03 91) 8 11 44 51
 Mobil (01 57) 75 95 99 80
 E-Mail jertt@gmx.de

Landestrainerin Frauen

SCHÖPP, Margrit
 Ulmenweg 2
 06528Wallhausen
 Tel. (03 46 56) 3 17 99
 Mobil (01 74) 9 74 45 45
 E-Mail margritschoepp@yahoo.de

Landesnachwuchstrainer

SADENWATER, Frank
 Rudelsburgpromenade 19
 06628 Bad Kösen
 Tel (03 44 63) 3 84 25
 Mobil (01 76) 41 34 92 80
 E-Mail franksadenwater@gmx.de

Landestrainer U23

PFEFFER, Friederike
 Binsicht 60a
 07937 Zeulenroda
 Mobil (01 76) 84 31 82 37
 E-Mail friedi87@hotmail.com

Landestrainer U18

ZAPKE, Lisa
 Töpferwall 47
 06749 Bitterfeld-Wolfen

Mobil (01 57) 75 07 79 86
E-Mail lisa-zapke@web.de

Landestrainer U14

PREDATSCH, Andrea
Klosterplatz 27
06526 Sangerhausen
Tel. (01 74) 3 23 56 12
E-Mail andrea_thieme@hotmail.com

10.3 Mitgliedskreisfachvereine

KKB Anhalt-Bitterfeld (ABI)	Vorsitzender:	
	Sportwart:	NEUMANN, Andy E-Mail: Queekwek@aol.com
KFV Dessau-Roßlau (DE)	Vorsitzender:	LEHMANN, Guido E-Mail: guido_lehmann@gmx.net
	Sportwart:	BEBBER, Erhard E-Mail: erbe@arcor.de
KKBV Harz (HZ)	Vorsitzender:	BOLLMANN, Martin E-Mail: forstrevier-hohne@gmx.de
	Sportwart:	KAUFMANN, Ralf E-Mail: Ralf_na@web.de
Magdeburger KBV (MD)	Vorsitzender:	SCHWÄGER, Karl E-Mail: Karl.Schwaeger@t-online.de
	Sportwart:	SCHULZ, Manfred E-Mail: manfredschulzmd@t-online.de
KKV Salzland (SLK)	Vorsitzender:	JONELEIT, Frank E-Mail: KegelnBernburg@aol.com
	Sportwart:	FETTER, Fred E-Mail: fred-fetter@freenet.de
KKB Halle (HAL)	Vorsitzender:	ZWICK, Andreas E-Mail: zwick.halle@t-online.de
	Sportwart:	MAHLER, Wilfried E-Mail: wilfried.mahler1@freenet.de
KKV Saalekreis (SK)	Vorsitzender:	RÖDGER, Lothar E-Mail: kkvsaalekreis-roedger@t-online.de
	Sportwart:	BORNMANN, Klaus-Dieter E-Mail: klaus-dieter.bornmann@freenet.de
KKV Mansfeld-Südharz (MSH)	Vorsitzender:	STABENOW, Veit E-Mail: vorstand@kkv-mansfeld-suedharz.de
	Sportwart:	DRENKMANN, Jens E-Mail: fleischerei.drenkmann@t-online.de
KV des Bördekreis (BK)	Vorsitzender:	DRÄGER, Klaus E-Mail:

	Sportwart	LÜBKE, Rüdiger E-Mail: ruediger.luebke@web.de
KKV Wittenberg (WB)	Vorsitzender:	VOIGT, Werner E-Mail: werner.voigt40@t-online.de
	Sportwart:	WALTER, Thomas E-Mail: thomas@mollburg.de
KVK Burgenland (BLK)	Vorsitzender:	WEGNERSHAUSEN, Werner E-Mail: werner@wegnershausen.de
	Sportwart:	STROHBACH, Klaus E-Mail: klaus-strohbach@t-online.de

10.4 Landesvorstand

Präsident	BECK, Wolfram Max-Maercker-Str. 9 06110 Halle (Saale) Tel. (03 45) 13 68 84 78 Mobil (01 71) 4 77 52 74 E-Mail wolfram_beck@t-online.de
Vizepräsident	RUPPELT, Klaus Erich Eichstedter Str. 45 39596 Goldbeck Tel. (03 93 88) 2 82 09 Mobil (01 72) 3 91 74 71 E-Mail keruppelt@aol.com
Schatzmeister	BITTROF, Gudrun Martha-Brauttsch-Str. 3 39307 Genthin Tel. (0 39 33) 45 69 84 62 Mobil (01 70) 4 92 78 46 E-Mail gudrun.bittroff@googlemail.de
Landesjugendwart	HARTUNG, Steffen Schützenstraße 8 06458 Hedersleben Tel. (01 73) 6 23 15 72 E-Mail: steffenhartung@web.de
Landesdamenwartin	ROSENGARD-Beck, Dany Max-Maercker-Str. 9 06110 Halle (Saale) Tel. (03 45) 13 68 84 78 Mobil (01 79) 2 24 38 38 E-Mail lvkb-damenwartin@t-online.de
Landeslehrwart	MUSSIN, Holger Ulrichstraße 50 39590 Tangermünde Tel. (0 39 322) 4 47 78 Mobil (01 70) 7 31 99 06 E-Mail: hmuessin@web.de

10.5 Landesgeschäftsstelle

Geschäftsführer	HELM, Bernd
Anschrift	Thietmarstr. 18 39128 Magdeburg
Telefon / Fax / E-Mail	Tel. (03 91) 50 95 92 49 Fax (03 91) 73 86 90 10 E-Mail info@lvkb-geschaeftsstelle.de
Bankverbindung	Bank: Salzlandsparkasse Elbe-Saale IBAN: DE47 8005 5500 0380 8140 21 BIC: NOLADE21SES